

**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

## **SCHNELL NACH DARMSTADT – SICHER IN ROßDORF, EINE SPANNENDE PODIUMSDISKUSSION ZUM VERKEHR**

Vor einer Woche hatten wir Ihnen einige weitere Aktionen vorgestellt, die für den Fahrradtag geplant sind. Bereits zwei Tage vorher am 10. Mai 2019 um 19 Uhr laden wir Sie zu einer Podiumsdiskussion in den Sonnensaal ein. Wir konnten für Sie gewichtige Gäste und einen Kenner der regionalen Situation als Moderator gewinnen. Sie dürfen im Gegenzug einen interessanten Abend erwarten, der noch mit einem Kurzfilm sowie einem Lied der lokal sehr bekannten Kabarettistin Gundula Schneidewind gewürzt wird.

### **Warum die Podiumsdiskussion von REG.eV?**

Als Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V. liegt in erster Linie unser Fokus auf Energie-Einsparung zur Vermeidung von Klimagasen. Gerade im Verkehrssektor mit dem zweithöchsten Energieverbrauch von rund 30% sind die Energiewende und der Klimaschutz noch nicht angekommen. Im Jahr 2017 wurde genau so viel CO<sub>2</sub> erzeugt wie 1990. Hier besteht Handlungsbedarf, unabhängig von den anderen Verkehrsproblemen wie Staus, Parkraum, Diesellärm, Stickoxidausstoß, etc.



Bild: Das Thema der Veranstaltung visualisiert

### **Schnell nach Darmstadt**

Bei einer Entfernung von 8 km zur Stadtmitte Darmstadts und wenig mehr zu den vielen Arbeitsplätzen wird bereits heute von vielen Roßdorfern das Fahrrad genutzt, von einem hohen Anteil auch ganzjährig. Auch die umgekehrte Richtung hat eine nennenswerte Menge Radfahrer bei den vielen Arbeitsplätzen am Ortseingang von Darmstadt kommend. Leider ist der Radweg nach Darmstadt nicht sonderlich attraktiv. Wir wünschen uns daher zur Erhöhung der Anzahl der Fahrradfahrer:

- Eine Fahrraddirektverbindung in 4 Meter Breite mindestens ab Gundershausen
- Einen Radweg auf der südlichen Seite zwischen ESSO-Tankstelle am Spessartring und der jetzigen Straßenquerung per Ampel am Bessunger Forsthaus
- Einen attraktiven Fahrradweg vom Vivarium bis in die Innenstadt mit Anschluss an weitere Richtungen

Ferner kann auch der öffentliche Personennahverkehr noch deutlich attraktiver werden. Das betrifft sowohl den Komfort als auch eine Beschleunigung zur Erreichung von Darmstadts Innenstadt. Busse sollten schneller sein als ein PKW.

### **Sicher in Roßdorf**

Wir nehmen wahr, dass sich immer weniger Menschen mit dem Fahrrad auf Roßdorfs Straßen bewegen, weil es Ihnen zu unsicher ist. Auf den drei Durchgangsstraßen gibt es teilweise lebensgefährliche Überholmanöver durch PKW-Fahrer. Bereits jetzt gilt vor Gerichten der Mindestabstand von 1,5 Meter ab Lenkeräußenkante. Dies schließt ein Überholen bei Gegenverkehr aus! Wie also erreicht der Radfahrer sicher z.B. die Gemeindeverwaltung, den Fischwagen, die Ev. Kirche, die Eisdielen und andere aus den drei Hauptrichtungen? Durchgängig Tempo 30 auf den Durchgangsstraßen wäre eine Lösung.

Die Nebenstraßen sind oft beidseitig zugestellt. Hier ist die Gefahr sich öffnender Autotüren groß. Und teilweise müssen die Fußgänger auf die Straße ausweichen, immer häufiger wegen zugestellter Gehwege und sie bilden eine weitere Gefahr für die eher lautlosen Radfahrer (und lautlosen E-Autos). Wo bleiben künftig die e-Scooter für bis 12 km/h?

### **Auf dem Podium**

Diese und weitere Fragen sollen auf dem Podium diskutiert werden. Die Moderation hat Prof. Jürgen Follmann übernommen. Er stellt seine Fragen an Bürgermeisterin Christel Sprößler, an Oberbürgermeister Jochen Partsch, an DADINA-Geschäftsführer Matthias Altenhein, an Friedrich Faust, den 1. Beigeordneten in Groß-Zimmern, an Annelie von Arnim als Vorstand des ADFC Darmstadt-Dieburg und an Vorstandsmitglied REG.eV Wulf Kraneis.

Wir wünschen uns nichts sehnlicher als ein gemeinsames Vorgehen von Stadt und Landkreis in Verkehrsfragen. Kommen Sie zahlreich, es wird sicherlich spannend!

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied